

SPORT SPIEL • SPASS



MITTEILUNGSBLATT NR. 8

DEZEMBER 82

Turn- und Sportgemeinde Westerstede e.V. von 1877



Allen Mitgliedern und Freunden der
Turn- und Sportgemeinde Westerstede
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes und erfolgreiches neues
Jahr.

Der Vorstand

Ein Leben lang der TSG gedient

Walter Riesebieter weilt nicht mehr unter uns. Er starb am 14. Oktober 1982 nach einem schweren Leiden im Alter von 71 Jahren. Mit ihm verlieren wir einen Sportkameraden, der sich durch seinen selbstlosen Einsatz für unsere Turn- und Sportgemeinde große Verdienste erworben hat.

Am 4. Januar 1911 wurde Walter Riesebieter in Langwarden/Wesermarsch geboren. Nach der Volksschulzeit absolvierte er eine kaufmännische Lehre bei der Firma Bartels in Seefeld; hier wurde er im Jahre 1925 Mitglied des Turnvereins.

Anfang der 30er-Jahre kam Walter Riesebieter nach Westerstede und schloß sich schon bald unserem Verein an. Von 1933 an verwaltete er verschiedene Ämter in unserer Turn- und Sportgemeinde; seit 1940 war er als Geschäftsführer Mitglied des Vorstandes.

Nach dem 2. Weltkrieg gehörte er zu den Männern in Westerstede, die den am Boden liegenden Sport wieder mit neuem Leben erfüllten. Er zählt mit zu den Organisatoren der Hössenwettkämpfe, vieler KUBUSO's, der Weihnachtsbälle und zahlreicher anderer sportlicher Veranstaltungen.

Mit viel Tatkraft und oft auch mit Temperament setzte er sich für die Belange des Sports und für unseren Verein ein. Stets hatte er ein offenes Herz für die Wünsche der Jugend.

Auf der Jahreshauptversammlung im Januar 1982 übergab Walter Riesebieter das Amt des Geschäftsführers, das er 40 Jahre lang sorgfältig und zur Zufriedenheit aller Mitglieder wahrgenommen hatte, in jüngere Hände.

Für seine Verdienste um den Sport wurde er mit der silbernen und der goldenen Ehrennadel der TSG, mit der silbernen und goldenen Ehrennadel des Landessportbundes und durch die Verleihung des Ehrenbriefes des Deutschen Turnerbundes ausgezeichnet. Seit 1981 war Walter Riesebieter Ehrenmitglied unseres Vereins.

Durch sein Wirken und seine Arbeit für uns werden wir ihn immer in dankbarer Erinnerung behalten.

J. Werner
(1. Vorsitzender)

TURN- und SPORTGEMEINDE
Westerstede



Einladung

Liebe TSG-Mitglieder,

die diesjährige Jahreshauptversammlung unserer TSG findet am
Donnerstag, dem 27. Januar 1983, um 20.15 Uhr im Hotel Voß, Am Markt,
statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Berichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer und Wahl der Kassenprüfer für 1983
5. Entlastung des Vorstandes
6. Ehrungen
7. Haushaltsvoranschlag
8. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung liegt bei Schriftwart
Hans-Dieter Pacholke, Westerstede, Katteekerpadd 1, zur Einsicht aus.

Anträge, über die in der Jahreshauptversammlung abgestimmt werden soll,
müssen gemäß § 8 der Satzung mindestens 7 Tage vor der Versammlung schrift-
lich dem Geschäftsführer Detlev Sill, Westerstede, Lessingstraße 25, vor-
liegen. Alle weiteren Anträge können von der Mitgliederversammlung mit
einfacher Mehrheit zugelassen werden.

Stimmberechtigt sind Mitglieder, die das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Die Jahresberichte der Abteilungs- bzw. Übungsleiter sollten sich auf be-
sondere Ereignisse und Leistungen, auf Kritik und Wünsche, beschränken. Sie
sollten in etwa 3 Minuten vorgetragen sein.

Wir erwarten eine rege Beteiligung.

Mit sportlichem Gruß

Für den Vorstand

- 4 - Das war's im Volleyball

Unser Misch - Masch Turnier

Wir haben versucht, Mannschaften aus verschiedenen Übungsgruppen unserer Abteilung zusammenzustellen, sodaß die einzelnen Spieler sich nicht oder nur flüchtig kannten. Diesmal wurde nicht ausgelost (wie bei einem ähnlichen Turnier zur Einweihung der RD - Halle), sondern es schrieb sich jeder in eine Mannschaft ein, deren Mitglieder ihm fremd waren.

Zunächst spielte jede Mannschaft gegen 2 andere im Zeitspiel (2 mal 10 Min.).

Danach wurden neue Teams gemischt, die wieder zwei Spiele bestritten, dieses Mal allerdings "bis 15".

Auf diese Weise konnten etwa 40 Teilnehmer in 6 Mannschaften viele andere Spieler unserer Abteilung kennenlernen.

In den Spielen haperte es zunächst mit der Zusammenarbeit.

Einige Spieler "überspielten" aus Ehrgeiz oder Spieleifer, sodaß andere Teammitglieder weniger vom Spiel hatten.

Daher wurde eine Regel erörtert, wonach eine Mannschaft nur dann einen Punkt erzielen kann, wenn dreimal gespielt wurde. Vielleicht ist es bei den unterschiedlichen Spielsystemen auch notwendig, vor dem Turnier ein Spielsystem abzusprechen. Im ganzen haben alle Spaß an dieser Form gehabt, sodaß wir das Misch - Masch - Spielen im Frühjahr wiederholen möchten. Ein gemütliches Beisammensein im Ammerländer Hof schloß den Tag ab.

Aktuell: Es werden Stimmen lauter, unseren Volleyball-Ball im Februar/März als Frühlingsfest (?) stattfinden zu lassen.

Ev. am 5. März 1983 ? Wer macht mit? Wer organisiert mit?

Bitte melden Tel. 4142 !

Karl Feldmann

Die Kriminalpolizei rät:

„Geben Sie dem Dieb in der Halle keine Chance!“

Zwangsläufig werden jetzt in der Herbst- und Winterzeit wieder viele sportliche Veranstaltungen und „Trimm-Dich-Übungen“ in Sport- bzw. Schwimmhallen durchgeführt. Ihre Aktivitäten verlegen jedoch nicht nur Sportler und Trimmer, sondern auch manche Diebe in die Halle. Diese Langfinger können davon ausgehen, daß sie in vielen Fällen die gesuchte günstige Gelegenheit für einen Diebstahl geboten bekommen. Nicht selten geschieht es denn auch, daß manchem Sporttreibenden erst der Schweiß so richtig ausbricht, wenn die sportliche Betätigung längst vorbei ist. Sobald er nämlich im Umkleieraum feststellen muß, daß Diebe sich seiner unachtsam oder sorglos abgelegten Sachen angenommen haben und Brieftasche, Geldbörse oder andere wertvolle Dinge an sich brachten.

Unser Rat:

- Nehmen Sie in die Sporthalle nur mit, was Sie wirklich brauchen.
- Lassen Sie keine Wertsachen unbeaufsichtigt in Umkleieräumen zurück.
- Nutzen Sie vorhandene Schließfächer oder abschließbare Schränke, und tragen Sie den Schlüssel dazu immer am Körper.
- Fehlen Schließfächer oder abschließbare Schränke, stecken Sie Ihre Sachen in Ihre Sporttasche und stellen Sie diese so ab, daß Sie Ihr Eigentum immer im Auge haben.
- Bitten Sie auch Freunde oder vertrauenswürdige Nachbarn, auf Ihre Gegenstände zu achten. Tun Sie das gleiche auch für sie. Gegenseitige Hilfe kann vor Schaden schützen.

Mitdenken macht Sie auch hier selbst sicherer!

TSG will Wandern fördern

- Ist Wandern Sport? -

"Wandern ist der größte Blödsinn." Alle Jahre wieder verkündet einer, der gelegentlich auch Geistreiches von sich gibt, diese fundamentale Erkenntnis, wenn er unter gleißender Sonne im Schweiß seines Angesichts den Rucksack bergauf bergab durch das Gelände schleppt. Dennoch finden sich Jahr für Jahr ausgewachsene Westersteder zusammen, um eine Woche lang in reizvoller Landschaft zu wandern, wobei dann so rund 200 km auf Schusters Rappen zurückgelegt werden. Und in den letzten Tagen werden schon wieder Pläne für die nächstjährige Wanderung geschmiedet.

Spaß macht das Wandern also. Aber kann man Wandern als Sport bezeichnen? Wie dem auch sei, unbestritten ist, daß ausdauerndes Gehen in der frischen Luft die Gesundheit fördert. Und das ist schließlich auch ein wesentlicher Zweck sportlicher Betätigung. So mag man die Absicht der TSG, zum Wandern anzuregen, erklären. Es ist keineswegs daran gedacht, Wandern als Leistungssport zu betreiben. Es ist auch nicht unsere Absicht, sportfreudige Menschen zu motivieren, sich als Wanderer verkleidet in Massen durch die Landschaft zu bewegen. Der "Wanderwart" sieht seine Aufgabe in erster Linie darin, Kontakte zwischen Leuten herzustellen, die gern gemeinsam wandern möchten. Wir hoffen, daß sich Gruppen zusammenfinden, die aus eigener Initiative mehr oder weniger regelmäßig Wanderungen unternehmen und daß sie auch gelegentlich neue Interessenten mitnehmen. Es ist aber auch daran gedacht, im Laufe des Jahres eine Reihe von Wanderungen in die nähere oder weitere Umgebung anzubieten, die für jeden offen sind.

Um zunächst zu klären, wie dieses neue Angebot der TSG aufgenommen wird und welche Wünsche und Anregungen es diesbezüglich gibt, soll



am Mittwoch, dem 26.1.83, um 20 Uhr



in der Gaststätte "Zum Alten Bahnhof" eine erste Zusammenkunft stattfinden. Lichtbilder und Filmberichte über Wanderungen, die Gruppen von Westerstedern in den letzten Jahren unternommen haben, sollen ein wenig auf das Thema einstimmen. Interessenten jeden Alters und Geschlechts sind herzlich eingeladen!

Dr.RM

*Also:
Machen Sie mit!*

Für Turnen und Sport ist man nie zu alt

Es dürfte heute unbestritten sein, daß eine sinnvolle sportliche Betätigung für die Gesundheit des Menschen von großer Bedeutung ist. Gleichzeitig verbinden sich mit dem Begriff "Sport" aber auch Vorstellungen von Jugendlichkeit, Kraft und körperlicher Tüchtigkeit, so daß in den Augen mancher Bürger das sportliche Wirken älterer Menschen als ein wenig unpassend empfunden wird. Dabei kann Sport im Alter nicht nur dazu beitragen, das körperliche und seelische Wohlbefinden zu steigern und die Lebensbedingungen älterer Menschen zu verbessern; Turnen, Sport und Spiel sind auch gut dazu geeignet, ältere Menschen aus ihrer Vereinsamung und Isolation heraus in die Gemeinschaft, in die Gruppe hineinzuführen. Das aktive Mitwirken in einer sportlichen Gemeinschaft erleichtert den Kontakt zu anderen, besiegt die Passivität und führt zu einer aktiveren Lebensgestaltung.

Aber noch immer nimmt leider nur eine Minderheit der Älteren Mitbürger die durch Spiel und Sport gebotenen Möglichkeiten wahr. Unter den Schwerpunktaufgaben, die dem Sport in unserer Zeit gestellt sind, kommt daher der sportlichen Betreuung älterer Menschen ein besonderer Rang zu.

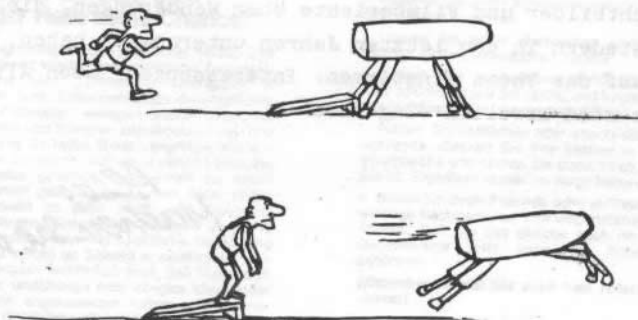
Der Landessportbund Niedersachsen hat aus diesem Grunde ein neues Aktionsprogramm "Sport für Ältere" gestartet, um möglichst viele Vereine und Verbände dazu anzuregen, besondere Aktivitäten für ältere Menschen neu ins Leben zu rufen. Insgesamt DM vierhunderttausend hat der Landessportbund aus den Erlösen der Losbrieflotterie bereitgestellt, um aus diesen Mitteln Zuschüsse z. B. für die Ein-

richtung von Abteilungen für Seniorensport, die Beschäftigung von Übungsleitern im Seniorensport, die Durchführung von Tagungen, Seminaren und modellhaften Aktionen, aber auch für sportliche Betreuungsmaßnahmen in Altenheimen zu gewähren. Für letzteres bieten sich z. B. Patenschaften von Turn- und Sportvereinen zu Altenheimen in ihrem Wirkungsbereich an, um auch diejenigen alten Menschen mit Bewegung und Spiel betreuen zu können, die aus gesundheitlichen Gründen oder wegen ihres hohen Alters das Heim nicht mehr verlassen können oder möchten.

Beispielhaft haben in der sportlichen Betreuung älterer Menschen schon immer die Turnvereine gewirkt, in denen über das Altersturnen die Pflege der Leibesübungen bis ins hohe Alter mit der Pflege der Geselligkeit in froher Runde verbunden wurde. Aber diese älteren Turnschwestern und Turnbrüder waren immer nur eine Minderheit in ihrer Generation. In einer Zeit, in der der Anteil älterer Menschen an der Bevölkerung wächst, bemüht sich daher vor allem der Nieders. Turnerbund, neue Aktivitäten anzuregen.

Eine Schlußbemerkung: Es ist medizinisch erwiesen, daß durch regelmäßige sportliche Betätigung das biologische Altern verzögert und hinausgeschoben werden kann. Auch wer nach jahrzehntelanger sportlicher Pause als Ungeübter neu beginnt, kann seine Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit nach und nach steigern, nur - vor Übertreibungen sollte man sich hüten!

(Aus "Sport in Niedersachsen" 11/8)





Der KuBuSo,
traditionelles Jahresfest der TSG, findet 1983 nicht statt!

Der aus dem Veranstaltungskalender der Stadt Westerstede eigentlich gar nicht wegzudenkende Kunter-Bunte-Sonnabend hat zur Zeit niemand, der ihn ein- und ausrichtet. Die Gruppe, die seit zehn Jahren den KuBuSo als Kostümfest aufgezogen hatte, hat das Handtuch geworfen. Die allgemein festzustellende Ballmüdigkeit hat nun auch das letzte Vereinsfest gekippt. Andere gesellige Veranstaltungen des Vereins, wie der Weihnachtsball der TSG oder der Tennisball, finden schon seit Jahren mangels genügender Besucherzahlen nicht mehr statt. Heute wird mehr in privatem Kreis gefeiert, höchstens die eine oder andere Abteilung macht unter sich eine Fête.

Der KuBuSo, schon vor dem 2. Weltkrieg so genannt, hatte seine Vorläufer in den Stiftungsfesten der Turnvereine. Er wurde ganz unterschiedlich aufgezogen, meist mit Programm und Tanz. Und er hatte immer ein volles Haus zu verzeichnen. Heimatdichter "Loki" schrieb in den 50er-Jahren den Text zu Samba-Rhythmen: "Ich will mein Herz verschenken am KuBuSo bei Henken." Eine eigene TSG-Kapelle, "Micky-Mäuse", spielte in abenteuerlicher Besetzung zum Tanz. Zwei Akkordeons, fünf Gitarren, ein Schlagzeug und eine Geige, und das alles ohne Verstärker und Mikrofon. Die Gebrüder Hitz dekorierten wunderschön die Säle von Busch und Henken zum Kappenfest oder Kostümfest. Manche spätere eheliche Verbindung nahm auf dem KuBuSo ihren Anfang.

In den letzten zehn Jahren ging regelmäßig am Faschingssamstag der KuBuSo als Kostümfest über die Bühne im Hotel Voß. Jeweils ein Motiv erleichterte die Kostümfrage, und das Lokal war immer stimmungsvoll dekoriert. Aber neben der Arbeit und dem Zeitaufwand an dieser Vereinsfeier kann man nicht erwarten, daß die Ausrichter auch noch die Gäste mitbringen. 140 Besucher beim KuBuSo 1982 sind für einen Verein mit 1400 Mitgliedern doch wohl zu wenig.

SCHADE

Der Vorstand der TSG hat sich inzwischen mit diesem Problem befaßt und bedauert es sehr, daß das Fest im nächsten Jahr ausfallen muß. Ein Ersatzprogramm ist in Vorbereitung und wird zu gegebener Zeit den Mitgliedern vorgeschlagen.

Übrigens: Wer am 12. Februar 1983, dem KuBuSo-Termin, trotzdem ausgehen möchte, kann im Hotel Voß den Reiterball besuchen. Dort spielen dann auch die "Serenados", lange Jahre Stammkapelle beim KuBuSo.

HDF

der tip

NEU

Trampolinspringen:

Montags von 17.00 - 18.00 Uhr
in der RDH - Leiterin U.Reichelt

-8-

TERMINE

- 5.1.1983** Handball total in der
Hössenhalle
18.45 Uhr Kreisauswahl C Jugend gegen
Kreisauswahl Oldenburg
20.00 Uhr Kreisauswahl Ammerland geg.
Ungarn
27.1.1983 Jahreshauptversammlung im
Hotel Voss
6.2.1983 Schauturnen der TSG in der
Hössenhalle

Wir gratulieren nachträglich
zum Geburtstag !

75

J A H R E

GRETE KLUßMANN
DIEDRICH FUTHS
HANS SIELING

80

J A H R E

FERDINAND SPRENGER
OTTO EISFELD
HANS K. HELMS

Geschäftsstelle: Poststr.16
2910 WST 1

Geöffnet: Mittwochs von 17.00 - 19.00 Uhr

Am 1., 3. und (5.) Mittwoch im Monat ist Herr Sill zu sprechen

Am 2.. Mittwoch im Monat ist Herr Werner zu sprechen

Am 4. Mittwoch im Monat ist Herr Pacholke

oder Herr Mühlens

oder Herr Drossen zu sprechen



Impressum

V.i.S.d.P.: Dagmar Hartmann

Redaktion: Christa Gerdes, Dagmar Hartmann, Ferdinand Seemüller,
Thorsten Wölbern

Redaktionsschluß für 1/83 1. März 1983

=====